

"Hör mal wer da..." (Hamburger Morgenpost, 24. Januar 2003)



Kein Umzug ist ihnen zu schwer. Warum auch, wenn die Transportierten nur ein Adamskostüm tragen.

Hör mal, wer da hinter den Kulissen hämmert

Wenn die Handwerker im Hause sind, müssen die Musen schweigen. Die gehen sowieso gerade auf Reisen, wurden bis zur Unkenntlichkeit in Folie verpackt. Über 1.800 Exponate werden so vom Nobistor in die Bernhard-Nocht-Straße 69 bewegt. „Aber schön vorsichtig, wenn's geht“. Drinnen haben sich alle die Ärmel hoch gekrempelt. Planen kann man schließlich alles, „es

kommt halt auf die Durchführung an“. Und was gibt es nicht noch in letzter Minute zu tun. So ein Umzug hält eben einige Überraschungen parat. Berührungssängste sind da fehl am Platz. Irgendwie macht sie der Umzug alle gleich, das Team vom EAM in ungewohnten Rollen: zimmern, streichen, dekorieren. Mit dem Lastenaufzug den Rekord an zurückgelegten Tageski-

lometern brechen. Puh! Es ist geschafft. Schon das Zusehen beim Umzug strengt einen furchtbar an. In wenigen Stunden ist die weltweit größte Sammlung erotischer Kunst wieder glücklich vereint. An neuer, alter Stelle. Aber der eine oder andere Akteur wird am Ende doch ziemlich platt mit Mütze sein. Deshalb: „Kopf hoch, Kumpel – jetzt gibt's erstmal richtig was zu feiern!“